

Pfarre Vorau MITEINANDER



„Gedanken zum Danken“

Liebe PfarrbewohnerInnen von Vorau!
Liebe PfarrblattleserInnen!

Gibt man bei Google das Wort Dankbarkeit ein, erhält man folgende Definition:

„**Dankbarkeit** ist ein positives Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird.“

Dankbarkeit ist demnach mehr als nur ein positives Gefühl – es ist eine positive Lebenshaltung.

So wie bei allen anderen guten Werten, die ich schon seit Kindertagen gezeigt bekam und lernen durfte, ist es also zu wenig, davon zu hören und zu versuchen, mir dieses oder jenes anzueignen. Es braucht diese verinnerlichten Lebenshaltungen, die mein Denken, Reden und Tun tatsächlich prägen. Dann können sie echt und herzlich erscheinen.

Und das ruft uns immer wieder auch zur Haltung der Nachdenklichkeit auf. Es ist gut, wenn ich mein Leben immer wieder überdenke und dabei so Vieles entdecke. was

mich eine tiefe Dankbarkeit spüren lässt.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Nachdenklichkeit auch für Ihr Leben zu üben. Sie werden sehen: Das tut unwahrscheinlich gut!

Aus diesem Hintergrund heraus, darf ich Sie alle wiederum auch sehr herzlich zu unserem gemeinsamen Erntedankfest einladen, das wir am 5. Oktober feiern und Gott unserem Schöpfer für all das danken dürfen, das nicht in unserer Macht steht.

In tiefer Dankbarkeit für so Vieles grüße ich Sie alle sehr herzlich!

Pfarrer Lukas Zingl



ÖFFNUNGSZEITEN DER SERVICESTELLEN IM SEELSORGERAUM:

Dechantskirchen: Mo, Di, Do, Fr von 8.00 bis 11.00 Uhr und jeden 1. Fr. im Monat 14.00 bis 16.00 Uhr

Vorau: Mo, Mi, Do, Fr von 8.00 bis 11.00 Uhr und jeden 3. Fr. im Monat 14.00 bis 16.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit beider Servicestellen: 050 841 8133



GETAUFT WURDEN

Alexander Martin Haspl, Sohn von Anastasiia Haspl geb. Prosvirnina und Anton Haspl, Riegersbach

Charlotte Kaiser-Ertl, Tochter von Viktoria Kaiser-Ertl geb. Ertl und Ferdinand Kaiser, Riegersbach

Noah Christopher Salmhofer, Sohn von Nadine Salmhofer und Patrick Riegler, Grafendorf

Veronika Kerschenbauer, Tochter von Sarah Kerschenbauer geb. Latschenberger und Stefan Kerschenbauer, Riegersbach

Valentina Hellinger, Tochter von Ulrika Hellinger und Daniel Kager, Vorau

Paul Gruber, Sohn von Marlene Gruber und Marko Simunovic-Gruber geb. Simunovic, Vorau

Felix Daniel Mauerbauer, Sohn von Sarah Frischer und Mario Mauerbauer, Puchegg

Rosalie Riebenbauer, Tochter von Sarah Riebenbauer geb. Wenzl und Manuel Riebenbauer, Reinberg

Linda Holzer, Tochter von Sonja Holzer und Thomas Holzer, Puchegg

Lea Schütter, Tochter von Natascha Schütter und Thomas Wilfinger, Vorau

Marlene Isabelle Berger, Tochter von Manuela Berger geb. Spitzer und Martin Berger, Vorau

GEHEIRATET HABEN

Michaela KOLB und **Christoph KOLB-GRILL** geb. Grill-Weninger, Schachen / Pinggau

Evelyn KNAPP geb. Schuh und **Markus KNAPP**, Vorau

Michaela STREMPFL geb. Maierregger und **Jakob STREMPFL**, Pischelsdorf

Bernadett GEIER geb. Doppelreiter und **Florian GEIER**, Vorau / Ratten

Marlene GRUBER und **Marco SIMUNOVIC-GRUBER** geb. Simunovic, Vorau

Susanne SCHNEEBERGER geb. Schink und **Helmut SCHNEEBERGER**, Vorau / Purkersdorf

Violeta KERSCHENBAUER geb. Mitea und **Franz KERSCHENBAUER**, Weiz

Veronika KARNER-TRINKL geb. Karner und **Sebastian TRINKL**, Graz

Lisa Maria PFEIFFER und **Roland PFEIFFER** geb. Kerschenbauer, St. Lorenzen/Wechsel

Kerstin GLATZ-ZISSER geb. Glatz und **Christoph ZISSER**, Stambach/Grafendorf

Lisa SCHAAR geb. Schafferhofer und **René SCHAAR**, Birkfeld

Valerie TARBAUER geb. Primas und **Alexander TARBAUER**, Vorau

VERSTORBEN SIND

+**Alexander Geier**, Vornholz 203 (61 Jahre)

+**Frieda Lechner**, Schachen 136 (69 Jahre)

+**Johann Hofer**, Vornholz 19 (93 Jahre)

+**Alois Zschok**, Vorau 49 (92 Jahre)

+**Herbert Buchegger**, Vornholz 76/1 (67 Jahre)

+**Franz Freidinger**, Parkgasse 164 (74 Jahre)

+**Rudolf Dirnböck**, Rachlgasse 265 (85 Jahre)

+**Theresia Grabner**, Prätis 111 (85 Jahre)

+**Leopoldine Geier**, Schachen 79 (86 Jahre)

+**Cäcilia Holzer**, Schachen 54 (74 Jahre)

+**Alois Brandl**, Vornholz 134/2 (88 Jahre)

+**Johann Haspl**, Schachen 158 (81 Jahre)

+**Sr. Marianne Schuh**, Spitalstraße 101 (68 Jahre)

+**Ferdinand Petzina**, Kernstockstraße 163 (79 Jahre)

+**Johann Lechner**, Zeilerviertel 24 (70 Jahre)

+**Alois Maierhofer**, Schachen 26A (70 Jahre)

Liebe PfarrblattleserInnen !

Das Pfarrblatt ist die wichtigste Möglichkeit, interessante Berichte und aktuelle Ereignisse bekannt zu machen. Um die auch hier ständig steigenden Kosten zu bewältigen, bitten wir Sie um Ihre Spende dafür!

Verwenden Sie dazu bitte den beiliegenden Erlagschein.

Herzlichen Dank!



WILLKOMMEN BEI DER JUNGSCHE VORAU

Alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule können sich zur Jungschar anmelden. Jungschar ist Gemeinschaft, ist Zusammenhalt, ist Freundschaft untereinander und Freundschaft mit Gott.



Wenn ihr Kind gerne dabei sein möchte, wir starten mit der 1. Jungscharstunde am Samstag, 4. Oktober 2025 von 9 – 11 Uhr. Treffpunkt ist vor der Stiftskirche.



Bitte eine kleine Erntegabe (Obst, Gemüse oder Blumen) mitbringen. Gemeinsam möchten wir unseren Erntedankaltar schmücken. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter. Die nächsten Termine für die Jungscharstunden und die weiteren Aktionen werden beim ersten Treffen bekanntgegeben.

Das Jungscharteam der Pfarre Vorau

GEMEINSAM LACHEN, ERLEBEN, REISEN – SOMMERERLEBNISSE DER KJ VORAU

Die KJ Vorau blickt auf einen schönen Sommer mit lustigen Aktivitäten zurück.

Bevor die erste Sommeraktion gestartet wurde, gestalteten die Jugendlichen wie jedes Jahr die musikalische Umrahmung der Firmung.

Mit Schwung und Kick wurde an einem sonnigen Samstag Ende Juni der Sommer mit einer Bubble Soccer – Aktion begrüßt. Die Jugendlichen hatten viel Spaß dabei in den luftgefüllten Bällen Fußball zu spielen. Der Tag endete mit einem gemütlichen Lagerfeuer und Steckerlbrot. Auch an weiteren Sommertagen traf sich die Katholische Jugend, um am Lagerfeuer zu grillen, zu lachen, Volleyball zu spielen, Cocktails zu trinken, Gottesdienst zu feiern und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Hoch hinauf ging es bei

einer Klettersteigaktion, bei der die Jugendlichen Mut und Geschick bewiesen und den Pittentaler Klettersteig auf den Türkensturz meisterten. Oben angekommen wurden sie sowohl mit einer schönen Aussicht als auch mit einem kleinen Picknick belohnt.

Ein Highlight des Sommers war die Reise nach Rom, bei welcher die Jugendlichen in Begleitung von Herrn Patrick gemeinsam Rom entdeckten. Die Zimmer in der Nähe des Petersdoms boten den perfekten Ausgangspunkt zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise den Vatikanischen Gärten, Vatikanische Nekropole, oder dem Petersdom. Neben vielen weiteren Sehenswürdigkeiten gab es auch köstliches italienisches Essen, viel Sonnenschein, Spaß, Gelächter und zahlreiche schöne Momente.



Als nächstes Highlight findet am Erntedanksonntag, dem 5. Oktober 2025, zum bereits 4. Mal das Stift'n Gehen im Hofanger des Stiftes statt. Die KJ lädt alle herzlich zu dieser Veranstaltung mit Sturm, Maroni, regionalen Köstlichkeiten, Volksmusik und Volkstanz ein.

Kathrin Pichler





DANKBAR FÜR 160 JAHRE VORAUER MARIENSCHWESTERN

Am 30. Mai 1865 begann die Dienerin Gottes Mutter Barbara Scharter mit einer Freundin in Voralpe im sogenannten Tonihäusl unweit vom Stift Voralpe unter der Anleitung des Augustiner Chorherren Karl Englhofer geistliches Leben als Terziarinnen des heiligen Franziskus in Armut und Gebet. Im Hören auf Gott erkannte sie ihre Berufung, den Armen, Kranken und Notleidenden ihrer Region in christlicher Nächstenliebe zu dienen – und wurde so zur Kloster- und Spitalsgründerin.

160 Jahre später, am 30. Mai 2025 feierten die Voralper Marienschwestern ihr Gründungsjubiläum mit einem Besuch des Grabes der Gründerin, an dem sie gemeinsam mit Weihbischof Johannes Freitag um ihre baldige Seligsprechung beteten.

Im anschließenden Festgottesdienst, richtete Weihbischof Johannes Freitag den Blick auf das mutige Ja Mutter Barbaras zum Plan Gottes, das zur „Quelle der Gründung“ und zu einem großen „Strom des Lebens“ geworden ist, der vieles in Bewegung gebracht hat und wies darauf hin, dass alle berufen seien, sich im Strom der Zeit einzubringen und jeder darauf vertrauen könne, dass Gott selbst jede Berufung vollende.

Anlässlich des Festtages wurde auch im nahegelegenen Kreisverkehr die Gedenktafel mit dem Bild der Gründerin von Weihbischof Johannes Freitag gesegnet. Die Bildtafel will alle Vorbeikommenden an diese große Frau der Nächstenliebe erinnern, die mit ihren Schwestern in Voralpe und darüber hinaus so segensvoll gewirkt hat.

*Sr. Mirjam Schmedler CCIM,
Generaloberin*



PROFESSJUBILÄEN BEI DEN VORAUER MARIENSCHWESTERN

Am 29. Mai 2025, dem Hochfest Christi Himmelfahrt, feierten die Schwestern der Kongregation von der Unbefleckten Empfängnis in Voralpe ihre Jubilarinnen:

Sr. Christina Koderholt beging ihr 70-jähriges Professjubiläum. Sr. Waltraud Wetzberger und Sr. Barbara Fischer dürfen auf 65 Jahre Profess zurückblicken. Sr. Sabine Kowatschich feierte ihr goldenes und Sr. Clara Maria Neubauer ihr silbernes Professjubiläum.

Propst Bernhard Mayrhofer stand als Hauptzelebrant dem Dankgottesdienst vor, zu dem auch Verwandte und Freunde der Jubilarinnen gekommen waren.





„EIN BUCH, DAS IN JEDEN HAUSHALT GEHÖRT!“

„Barbara traut sich was“, sei ein Buch, das, nach Meinung derer, die es bereits gelesen haben, im Seelsorgeraum in jeden Haushalt gehören sollte. Mit diesem Bilderbuch möchten die Vorauer Marienschwestern die Biografie ihrer Gründerin Mutter Barbara Scharter auch den Kindern näherbringen. Das Leben der Dienerin Gottes hat im Joglland nicht nur einen historischen Aspekt, den jeder in der Region kennen sollte, sondern auch ein Stück Heilsgeschichte, die Gott mit dieser einfachen, herzlichen Wenigzeller Bauerntochter in Vorau und darüber hinaus geschrieben hat. In ihrer gelebten Berufung ist Mutter Barbara als Kloster- und Spitalsgründerin zu einem echten Urgestein der Region geworden.

Für die kindgerechte Aufarbeitung der vom Augustiner Chorherren Pius Fank verfassten Biografie der Gründerin sorgte die Autorin Heidi Filzmoser, Vorauerin und Religionslehrerin in Wenigzell. Rosi Kolar setzte das Leben der Gründerin in Bilder um. Ihre farbenfrohen und ausdrucksstarken Gemälde sind auch im kapellenseitigen Stiegenhaus im Marienkrankenhaus als 28-teiliger Bilderzyklus zu bestaunen.

Als „Generationenbuch“ gedacht, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen will, gibt es die Gelegenheit, das Leben Mutter Barbaras schnell und in einfacher



Sprache kennenzulernen. Ein Glossar am Ende des Buches sorgt für eine kindgerechte Erklärung einzelner Begriffe.

„Barbara traut sich was“ ist im Eigenverlag der Vorauer Marienschwestern erschienen und kann direkt bei den Schwestern (03337/2254-461 oder konvent@marienschwestern-vorau.at) und auch an der Pforte im Stift Vorau bezogen werden.

Zeitgleich erschien ebenfalls mit neuen Sichtweisen zu Barbara Scharter's Leben und Werk im Selbstverlag der Schwestern eine Broschüre mit dem Titel „Barbara Scharter. Dienerin Gottes und Gründerin der Vorauer Marienschwestern.“ Herausgeber: Sr. Mirjam Schmedler CCIM/ Peter Wiesflecker

RÜCKBLICK AUF DEN EHESONNTAG 2025

Am Sonntag, dem 22. Juni 2025, lud unsere Pfarre alle Jubelpaare, die heuer ihr Ehejubiläum feiern, zum Ehesonntag ein. Zahlreiche Paare folgten dieser Einladung und feierten gemeinsam mit der Pfarrgemeinde.

Die Festmesse wurde vom Arbeitskreis Ehe & Familie unter dem Thema „**Erntekorb des Lebens**“ gestaltet.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Gesangsgruppe Kramasuri und Organist Gerhard Filseger. Als Zelebrant führte Herr Peter Riegler durch den Gottesdienst.

Im Anschluss an die Feier wurde ein Gruppenfoto mit allen Jubelpaaren gemacht, ehe man bei einer Agape im Hofanger in geselliger Runde

den Vormittag ausklingen ließ. Viele nutzten die Gelegenheit zu netten Begegnungen und guten Gesprächen.

Der Arbeitskreis Ehe & Familie bedankt sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme und die feierliche Stimmung, die diesen besonderen Tag geprägt haben.





EIN LEBEN FÜR DIE KIRCHENMUSIK!

Noten haben stets Besinnung, Freude, Andacht und Trost geboten – Ein Leben für die Kirchenmusik!

Unzählige Menschen haben in den letzten 40 Jahren in unserer Pfarre zu den verschiedensten Anlässen viele Gottesdienste mitgefeiert. Ob Sonntagsmessen, Festgottesdienste zu den Hochfesten, Jubiläums- oder Wallfahrgottesdienste, Hochzeiten, Begräbnisse, tagtägliche Kapelmessen und noch mehr.... sie alle trugen eine ganz besondere Note. Und diese hat ihnen unser langjähriger und treuer Stiftsorganist verliehen. Alle VorauerInnen, die 50 Jahre alt und jünger sind, verbinden mit der Kirchenmusik des Stiftes und der Pfarre Voralpe nur diesen einen Namen: Mag. Gerhard Filsegger.

Als gebürtiger Oberösterreicher ist er in den 1980er-Jahren nach Voralpe gekommen und hat hier Fuß gefasst.



Prälat Rupert Kroisleitner und Dechant Theobald Berghofer haben sein Können und seine besondere Persönlichkeit erkannt und ihn zum Voralper Stiftsorganisten gemacht. Durch seine hohe Musikalität gewann die Kirchenmusik eine sehr hohe Qualität, die wir alle bis heute genießen dürfen. Die Musik in der Liturgie bewegt schon sehr Vieles, was mit gesprochenen Worten nicht zu erreichen ist. Und genau das hat uns Gerhard Filsegger diese lange Zeit hindurch geschenkt.

Durch seine Art des Umganges mit den Menschen ist er längst schon ein echter und eingesessener Voralper geworden. Nur selten verraten noch manche sprachliche Ausdrücke und Färbungen seine oberösterreichische Herkunft.

Lieber Gerhard!

Im Namen des Stiftes und der Pfarre Voralpe und aller hier lebenden Menschen sage ich dir ein großes und inniges Vergelt's Gott für alles. Möge dir weiterhin Lebensfreude, Glück, Gesundheit und Gottes reichster Segen beschieden sein.

Aber das Beste ist, dass du uns nicht einmal fehlen wirst – weil du nämlich auch in deiner Pension bei uns bleibst. Du wirst weiterhin Aushilfe für deine Nachfolgerin Veronika Karner sein. Dafür und für vieles Weitere, was ich hier niemals in Worte fassen könnte, sagen wir dir alle schlicht und einfach, aber umso herzlicher: DANKE!

Pfr. Lukas Zingl

RÜCKBLICK AUF DAS PFARRFEST 2025

Am Sonntag, dem 31. August 2025, durften wir uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei unserem Pfarrfest freuen. Den feierlichen Auftakt bildete die heilige Messe, die vom Stiftschor Voralpe mit der Messe in C-Dur, op. 169 von Joseph Rheinberger musikalisch gestaltet wurde.

Im Anschluss lud die Marktmusikkapelle Voralpe zum Fröhschoppen in den Stiftsgarten ein und sorgte für festliche Stimmung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Romirer Hendln, Würstel, Pommes, Kichererbsencurry, dazu Kaffee, Mehlspeisen und erfrischende Getränke fanden großen Anklang. Am Nachmittag bot die Weinkost eine willkommene Gelegenheit, in gemütlicher Runde zu verweilen.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgte auch ein Schätzspiel: Bei zwei Flaschen, gefüllt mit Kichererbsen und Linsen galt es die richtige Anzahl zu erraten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen helfenden Händen, die mit großem Einsatz und Freude zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Durch ihre Unterstützung wurde das Pfarrfest 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere Pfarrgemeinde.

Das Pfarrfestteam





GRÜSS GOTT!

Mein Name ist Veronika Karner und mit 10.09.2025 habe ich die Stelle der Stiftsorganistin und -kapellmeisterin in Vorau angetreten. Mit großer Freude übernehme ich die Aufgabe die kirchenmusikalische Tradition in Vorau weiter zu pflegen und neue stilistische Wege zu erkunden.

Meine kirchenmusikalische Laufbahn begann als Organistin in meiner Heimatpfarre Diex in Kärnten. Mit dem Studium der Kirchenmusik an der Universität für darstellende Kunst in Graz konnte ich mein Interesse an Musik zum Beruf machen. Neben dem Studium habe ich in der Pfarre Graz Maria-hilf als Chordirektorin in Liturgie und Konzert gewirkt.

Ein großes Anliegen sind mir die Kinder und Jugendchöre, die die Zukunft der Kirchenmusik sind.

Die Zusammenarbeit mit Menschen ist für mich sehr bereichernd und ich möchte mit meiner bisherigen Erfahrung als Kirchenmusikerin Sie als Pfarrgemeinde für vielfältige Kirchenmusik und die damit verbundene gemeinschaftliche musikalische Arbeit begeistern.

Wie schon meine Vorgänger verstehe ich Kirchenmusik als wesentlichen Teil der Liturgie und des Pfarrlebens. Mit der 2013 neu erbauten Orgel in der Stiftskirche, dem



Stiftschor und einer engagierten Pfarrgemeinde finde ich die besten Voraussetzungen vor.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen im Stift, in der Pfarre und in persönlichen Gesprächen. Gerne stehe ich auch allen Kirchenmusikern im Seelsorgeraum für einen fachlichen Austausch zur Verfügung.

Es ist mir eine große Freude als Kirchenmusikerin im Chorherrenstift und der Pfarre Vorau tätig zu sein.

Veronika Karner





SEPTEMBER 2025

So. 28.09.	10:30 Uhr	Hl. Messe in der Reinbergkirche, anschl. Frühschoppen am Dorfplatz	Reinbergkirche
------------	-----------	---	----------------

OKTOBER 2025

Mi. 01.10.	19:45 Uhr	KMB-Kreis im Bildungshaus	Bildungshaus
Do. 02.10.	18:00 Uhr	Sträucherbinden und kfb-Kreis im Jungscharraum	Jungscharraum
Sa. 04.10.	9–11 Uhr	Jungscharstart im Stift	
So. 05.10.	09:00 Uhr	Erntedankfest im Hofanger (bei Schlechtwetter in der Stiftskirche)	
So. 12.10.	16:00 Uhr	Geführte Runde „Weg der Hoffnung“	Torturm des Stiftes (Ausgangspunkt)
Fr. 31.10.	17:00 Uhr	Jungscharveranstaltung „Hallo Heilige“	Stift

NOVEMBER 2025

Sa. 01.11.	09:00 Uhr	Allerheiligen - Festgottesdienst; 13:30 Uhr - Friedhofgang Stift, 15:00 Uhr - Markt	
So. 02.11.	09:00 Uhr	Allerseelenmessen - Stiftskirche um 09:00 Uhr; 10:30 in der Marktkirche, 19:00 Uhr in der Kreuzkirche	
Mi. 05.11.	19:00 Uhr	Johanneskirche	
So. 09.11.	09:00 Uhr	Musikermesse	Stiftskirche
Sa. 29.11.	15:00 Uhr	Familien-Wortgottesfeier und Adventkranzsegnung	Stiftskirche

ENTSCHIEDEN LEBEN - GEH, WOHN DEIN HERZ DICH TRÄGT

In unserem Seelsorgeraum finden als Vorbereitung auf die Advent- und Weihnachtszeit „Exerzitien im Alltag“ statt. In dieser Zeit treffen sich alle TeilnehmerInnen einmal in der Woche zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die Übungen für die jeweils folgende Woche.

- » Exerzitienbegleitung: Monika Grabner
- » Ort: Pfarrheim des Stiftes Vorau
- » Termine: jeweils montags um 18.30 Uhr (3.11., 10.11., 17.11., 24.11., u. 1.12.)
- » **Anmeldung bis 27.10.2025:** monika.grabner@graz-seckau.at oder 0676 8742 6552

Du bist jeden Tag mit Entscheidungen konfrontiert und jede Entscheidung hat Auswirkungen auf dich und die Welt um dich herum. Was sollst du wählen?

Der eigentliche Ort, wo deine Wahl passiert, ist in deinem Herzen. Dort gibt es ebenso viele Stimmen wie außen. Es braucht Stille und Aufmerksamkeit, um zu lernen, welchen Stimmen du trauen darfst. Dein Herzens-Ohr und Herzens-Auge sollen feinfühler werden für deine inneren Stimmen und auf die Stimme Gottes hin.

Dann kannst du wählen und hoffnungsfroh und entschieden durchs Leben gehen. Von Gott begleitet – ein Mensch der Hoffnung für diese Welt – im Heiligen Jahr 2025 und darüber hinaus.

Monika Grabner

